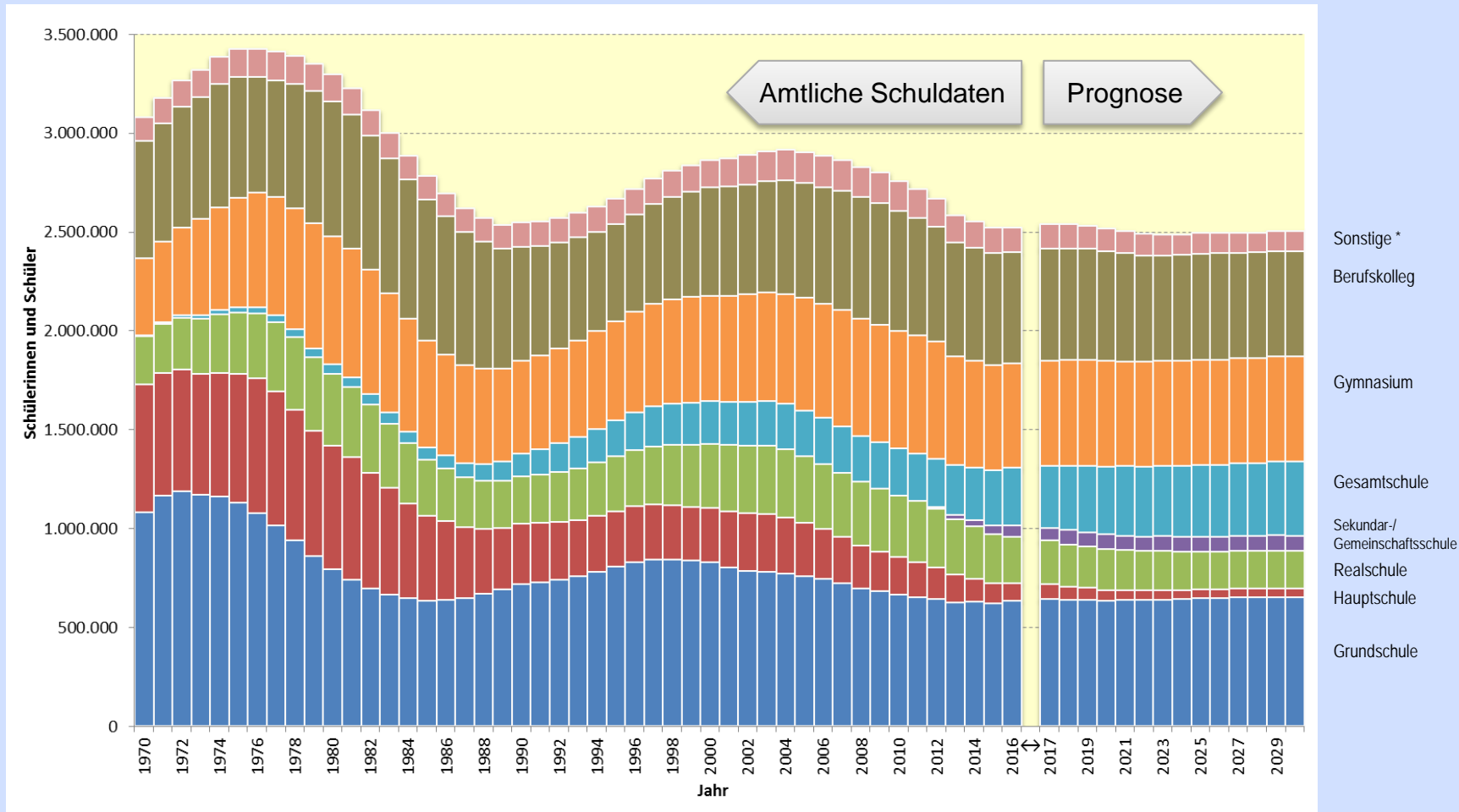




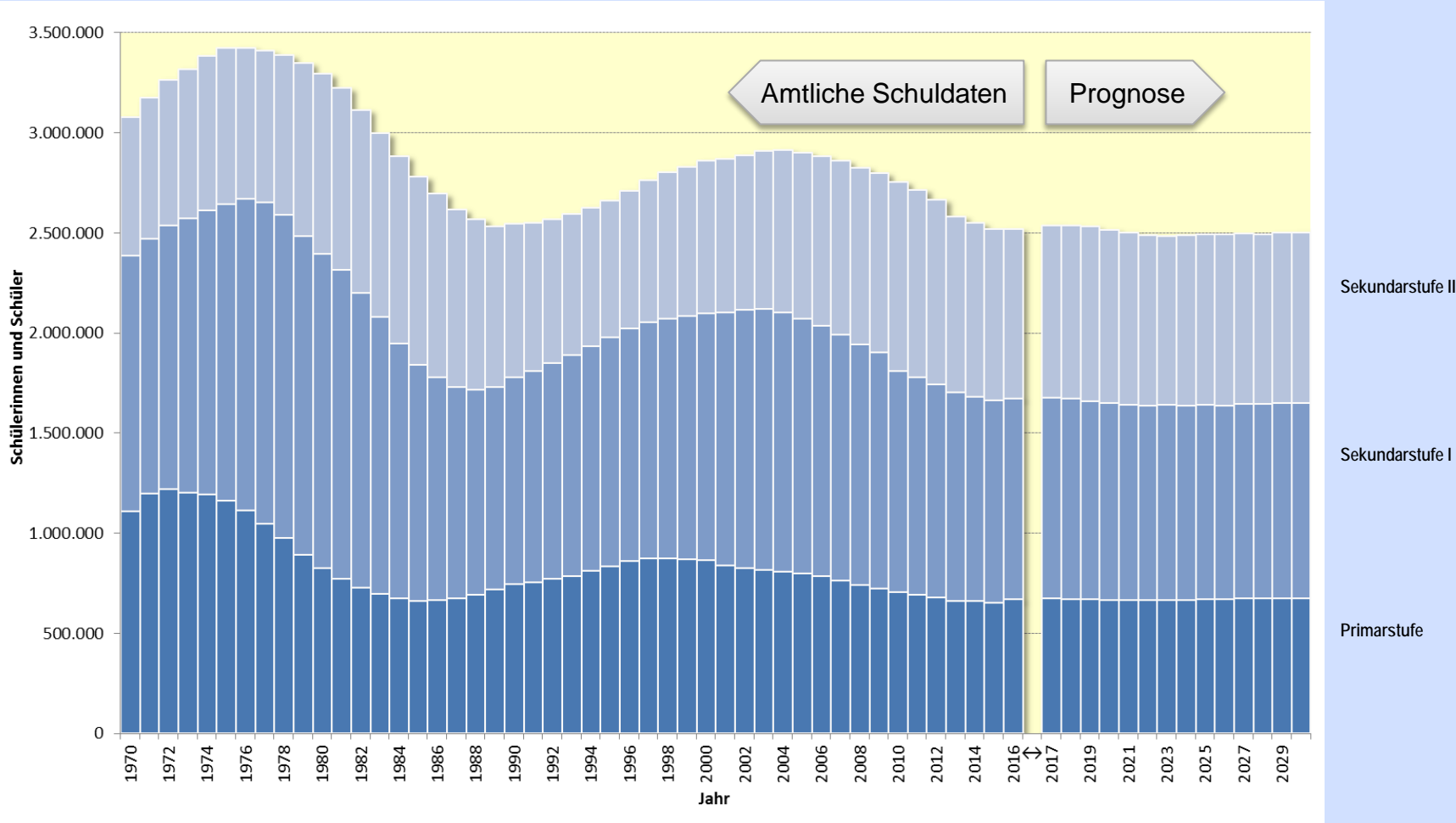
Schülerzahlentwicklung seit 1970 nach Schulform



*) Sonstige: Förderschule, Weiterbildungskolleg, Freie Waldorfschule, PRIMUS-Schule

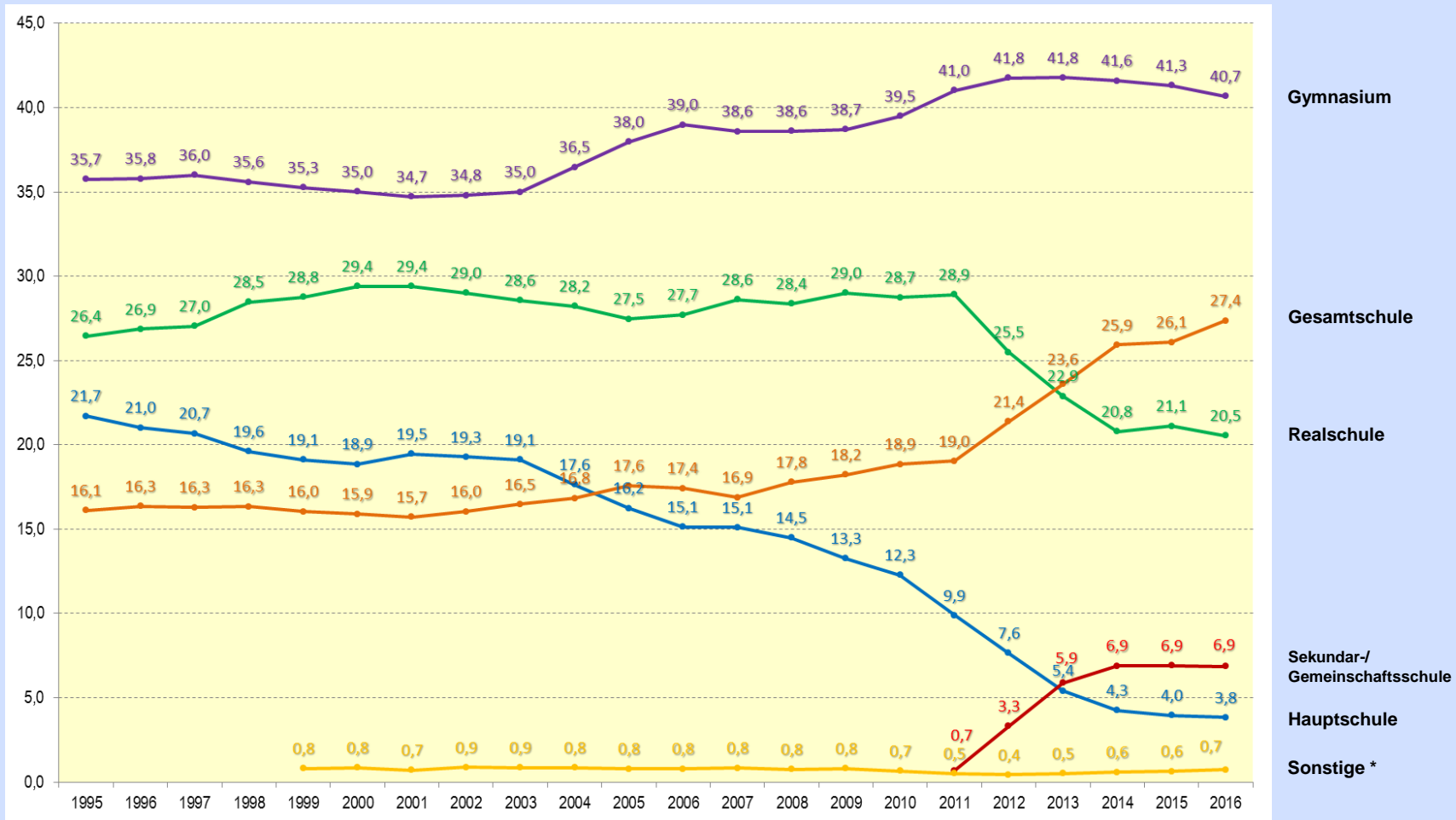


Schülerzahlentwicklung seit 1970 nach Schulstufen





Übergangsquoten in den 5. Jahrgang



*) Sonstige: Förderschule, Freie Waldorfschule



Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf nach Schulform und Schulstufe (Primarstufe und Sekundarstufe I)

Schulform	Schuljahr 2016/17		Prognose Schuljahr 2017/18	
	P und SI zusammen		P und SI zusammen	
	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
allgemeine Schulen	51.185	40,3%	55.710	43,2%
Grundschule	19.366	15,3%	20.591	16,0%
PRIMUS ¹	133	0,1%	191	0,1%
Hauptschule	7.456	5,9%	6.597	5,1%
Realschule	4.911	3,9%	5.704	4,4%
Sekundarschule	3.736	2,9%	4.624	3,6%
Gemeinschaftsschule ²	326	0,3%	327	0,3%
Gesamtschule	12.458	9,8%	14.303	11,1%
Gymnasium	2.128	1,7%	2.724	2,1%
Freie Waldorfschule	671	0,5%	650	0,5%
Förderschule	75.677	59,7%	73.270	56,8%
insgesamt	126.862	100,0%	128.980	100%

Förderschule: alle Bildungsbereiche, inkl. Waldorfförderschule

¹ Im Schulversuch **PRIMUS** erproben Schulen den Zusammenschluss einer Grundschule mit weiterführenden Schulen zu einer von Jahrgangsstufe 1 bis 10 durchgehenden Schule über einen Zeitraum von zehn Schuljahren.

² Im Schulversuch **Gemeinschaftsschule** erproben Schulen, wie durch längeres gemeinsames Lernen in der Sekundarstufe I die Chancengerechtigkeit und Leistungsfähigkeit des Schulwesens erhöht werden kann und Kinder dadurch zu besseren Abschlüssen geführt werden können.



Entwicklung des Inklusionsanteils nach Schulstufe (öffentliche und private Schulen)

Schuljahr	insgesamt		davon			
			Primarstufe		Sekundarstufe I	
	Anteil in %	Veränderung in Prozentpunkten	Anteil in %	Veränderung in Prozentpunkten	Anteil in %	Veränderung in Prozentpunkten
2007	11,7	0,9	19,2	0,7	6,9	0,7
2008	12,9	1,2	20,3	1,1	8,1	1,2
2009	14,6	1,7	22,6	2,3	9,1	1,0
2010	16,7	2,1	24,9	2,3	11,1	2,0
2011	19,8	3,1	28,5	3,6	14,0	2,9
2012	24,6	4,8	33,6	5,1	18,4	4,4
2013	29,6	5,0	38,0	4,4	23,9	5,5
2014	34,0	4,4	40,2	2,2	30,0	6,1
2015	38,0	4,0	41,3	1,1	36,0	6,0
2016	40,3	2,3	41,1	-0,2	39,9	3,9
2017 ¹⁾	43,2	2,9	43,2	2,1	43,2	3,3

¹ Der Inklusionsanteil für das Schuljahr 2017/18 wurde auf Grundlage der aktuellen Schülerzahlprognose ermittelt.



Entwicklung der Zahl der Schulen

Jahr	Grund-/Volksschule		PRIMUS-Schule	Hauptschule			Realschule			Sekundarschule		Gemeinschafts- schule	Gesamtschule	
	öff	priv	öff	öff	darunter mit Realschulzweig	priv	öff	darunter mit Hauptschulzweig	priv	öff	priv	öff	öff	priv
2007	3.336	34	-	711	2	7	511	-	46	-	-	-	202	16
2008	3.229	39	-	696	7	7	511	1	46	-	-	-	202	16
2009	3.179	45	-	664	15	7	511	3	48	-	-	-	204	17
2010	3.127	47	-	633	17	7	511	4	52	-	-	-	207	18
2011	3.038	49	-	601	20	7	510	5	54	-	-	12	213	19
2012	2.978	51	-	568	18	7	508	7	56	39	3	12	232	20
2013	2.891	54	1	527	14	8	507	6	59	76	8	12	259	22
2014	2.827	56	5	485	9	8	504	4	59	100	9	10	279	27
2015	2.786	60	5	448	9	8	499	3	60	105	9	10	287	27
2016	2.750	63	5	395	7	8	478	8	60	107	10	8	296	31
2017 ¹	2.724	64	5	311	5	7	430	10	58	104	9	8	301	33
<i>darunter:</i>														
<i>auslaufend</i>	10	-	-	151	4	1	111	1	1	1	-	-	1	-
<i>neu gegründet</i>	3	1	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	6	2

Jahr	Gymnasium		Freie Waldorfschule	Förderschule ²		Schule für Kranke		Weiterbildungskolleg		Berufskolleg (ohne Förder-BK)		Insgesamt	
	öff	priv	priv	öff	priv	öff	priv	öff	priv	öff	priv	öff	priv
2007	520	110	50	620	72	33	6	48	8	263	95	6.244	444
2008	518	111	50	620	73	31	5	48	8	262	94	6.117	449
2009	518	112	52	618	73	31	5	48	8	262	99	6.035	466
2010	513	113	52	615	73	31	5	47	8	261	109	5.945	484
2011	513	114	52	608	74	29	5	47	8	260	113	5.831	495
2012	513	114	53	606	74	29	5	47	8	260	119	5.792	510
2013	513	114	53	582	74	29	5	47	8	259	120	5.703	525
2014	512	113	53	540	73	29	5	47	8	259	122	5.597	533
2015	511	114	55	464	72	30	5	47	8	257	121	5.449	539
2016	511	115	56	415	73	29	6	45	8	256	123	5.295	553
2017 ¹⁾	511	114	57	399	73	29	6	44	6	255	124	5.121	551
<i>darunter:</i>													
<i>auslaufend</i>	2	-	-	22	-	-	-	-	-	-	2	298	4
<i>neu gegründet</i>	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	3	11	8

Hinweise:

¹ Datengrundlagen: für das Schuljahr 2017/18 Schuldatei (Stand 23. August 2017), für alle anderen Schuljahre Amtliche Schuldaten

² Förderschule: für das Schuljahr 2017/18 ohne Förderberufskolleg, für alle anderen Schuljahre alle Bildungsbereiche



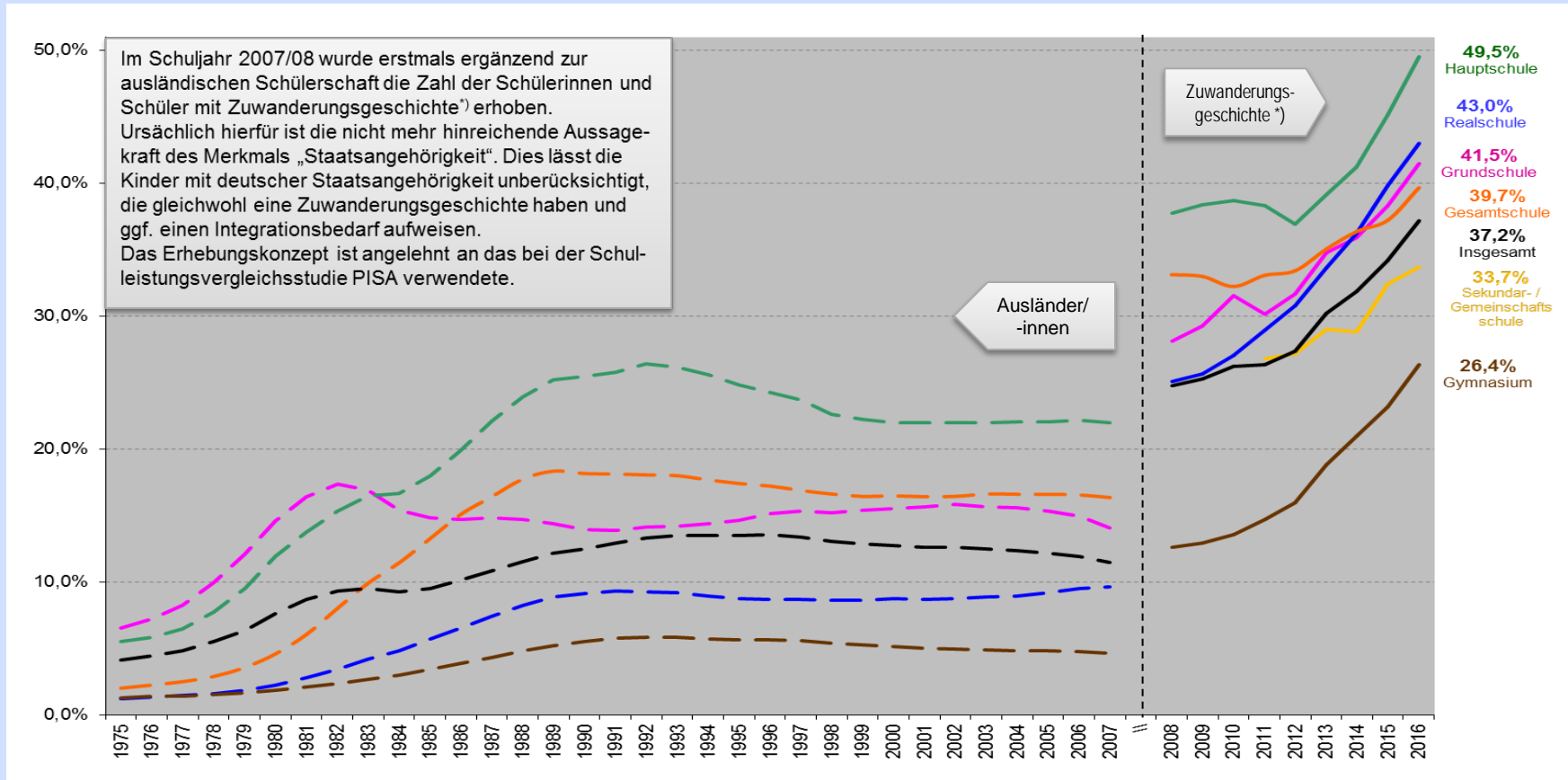
Entwicklung der Zahl der Förderschulen

Jahr	Förderschule mit dem Hauptförderschwerpunkt ...							Schule für Kranke	Förderschule Berufskolleg ²⁾	insgesamt
	Lernen	Emotionale und soziale Entwicklung	Sprache	Hören und Kommunikation	Sehen	Geistige Entwicklung	Körperliche und motorische Entwicklung			
2007	323	101	71	15	12	115	36	37	21	731
2008	321	101	71	15	12	116	36	36	21	729
2009	318	103	71	15	12	115	36	36	21	727
2010	317	103	71	15	12	115	36	34	21	724
2011	310	102	71	15	12	116	36	33	21	716
2012	306	102	71	15	12	117	36	34	21	714
2013	284	103	70	15	12	116	36	34	20	690
2014	249	99	69	13	12	116	35	34	20	647
2015	180	94	67	13	12	116	35	35	19	571
2016	135	93	65	13	12	116	35	35	19	523
2017 ¹⁾	121	92	63	13	12	116	35	35	x	487
<i>darunter:</i>										
<i>auslaufend</i>	19	2	1	-	-	-	-	-	x	22
<i>neu gegründet</i>	-	-	-	-	-	-	-	-	x	-

1) Datengrundlagen: für das Schuljahr 2017/18 Schuldatei (Stand 23. August 2017), für alle anderen Schuljahre Amtliche Schuldaten



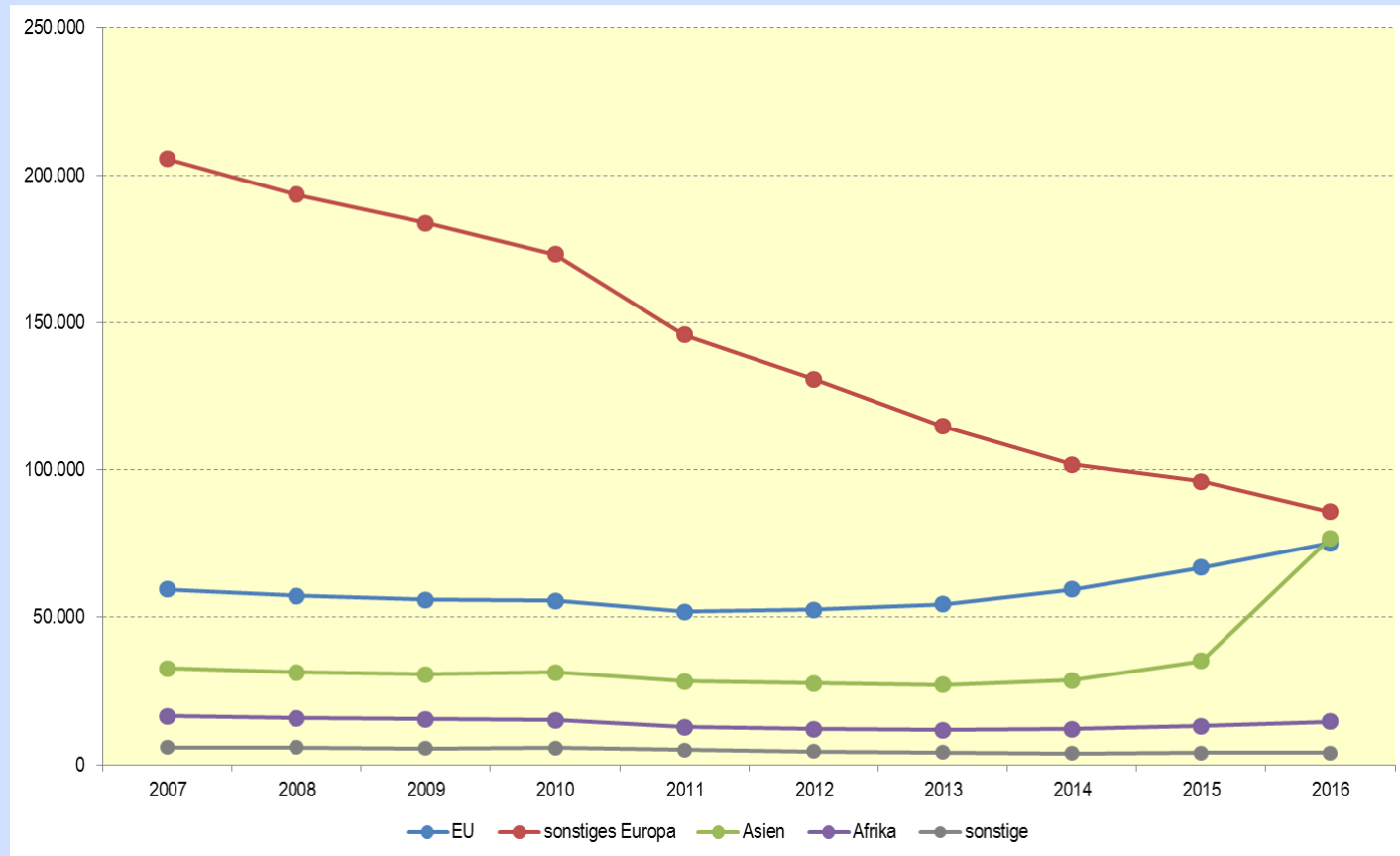
Entwicklung des Ausländeranteils bzw. des Anteils der Schülerinnen und Schüler mit Zuwanderungsgeschichte an der Schülerschaft (nur P und SI)



^{*)} Zuwanderungsgeschichte: nichtdeutsche Verkehrssprache in der Familie, mindestens ein im Ausland geborenes Elternteil und/oder eigener Zuzug aus dem Ausland; bis 2008 nur öffentliche, ab 2009 auch private Schulen; bis 2014 ohne Freie Waldorfschule, (Förder-)Berufskolleg und Weiterbildungskolleg, ab 2015 inkl. (Förder-)Berufskolleg



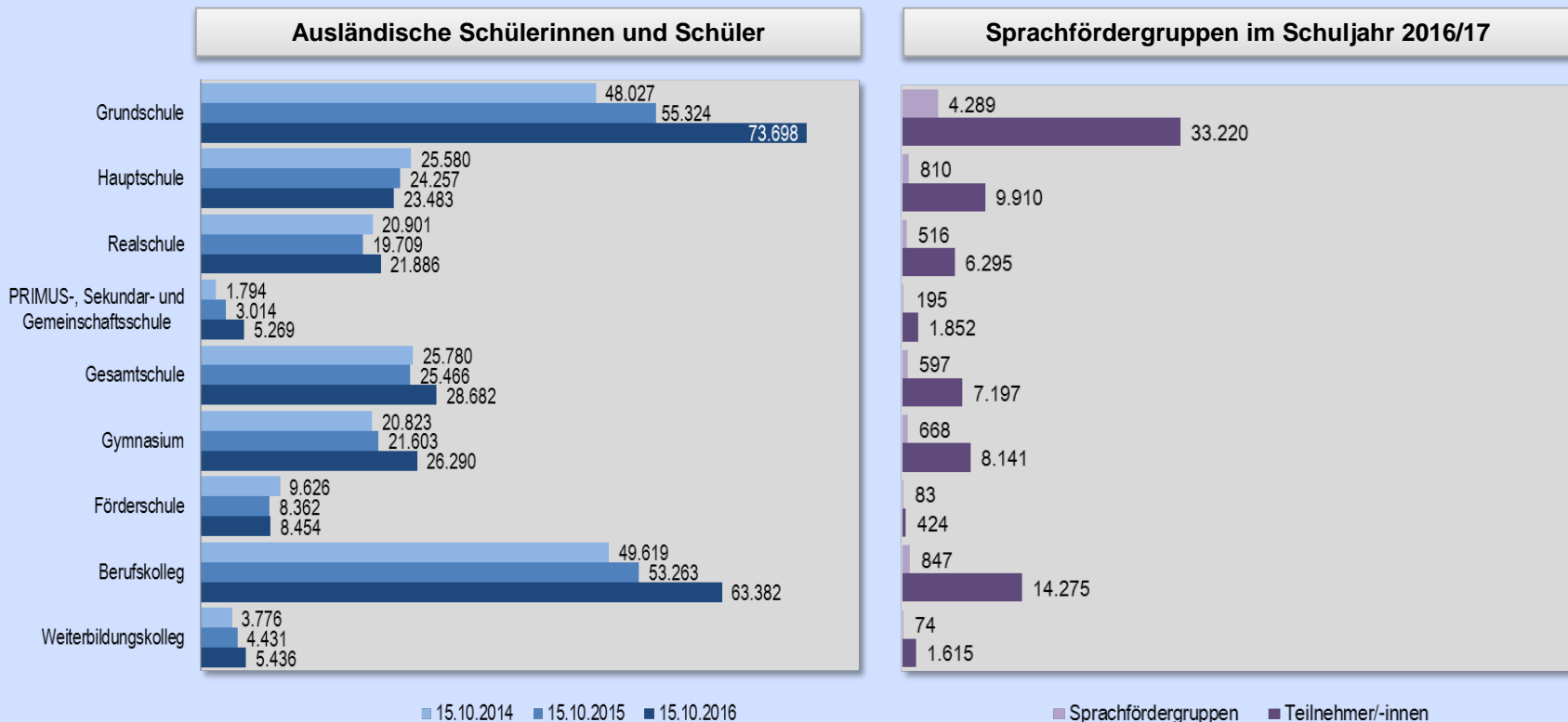
Entwicklung der Zahl der ausländischen Schülerinnen und Schüler nach Herkunftsregion (öffentliche Schulen)



sonstige: Amerika, Australien, unbekannte Herkunft



Zuwanderung ausländischer Schülerinnen und Schüler und an den Schulen gebildete Sprachfördergruppen (öffentliche Schulen)



Insgesamt betrug die Zahl der ausländischen Schülerinnen und Schüler zu Beginn des Schuljahres 2016/17 rund **256.600**, das sind 41.200 mehr als zu Beginn des Schuljahres 2015/16. Zu diesem Zeitpunkt waren insgesamt rund **8.100** Fördergruppen für die deutsche Sprache mit etwa **82.900** Teilnehmerinnen und Teilnehmern eingerichtet.



Religionsunterricht an öffentlichen und privaten Schulen: Schulen, Lehrkräfte und Teilnehmer/-innen (Schuljahr 2016/17)

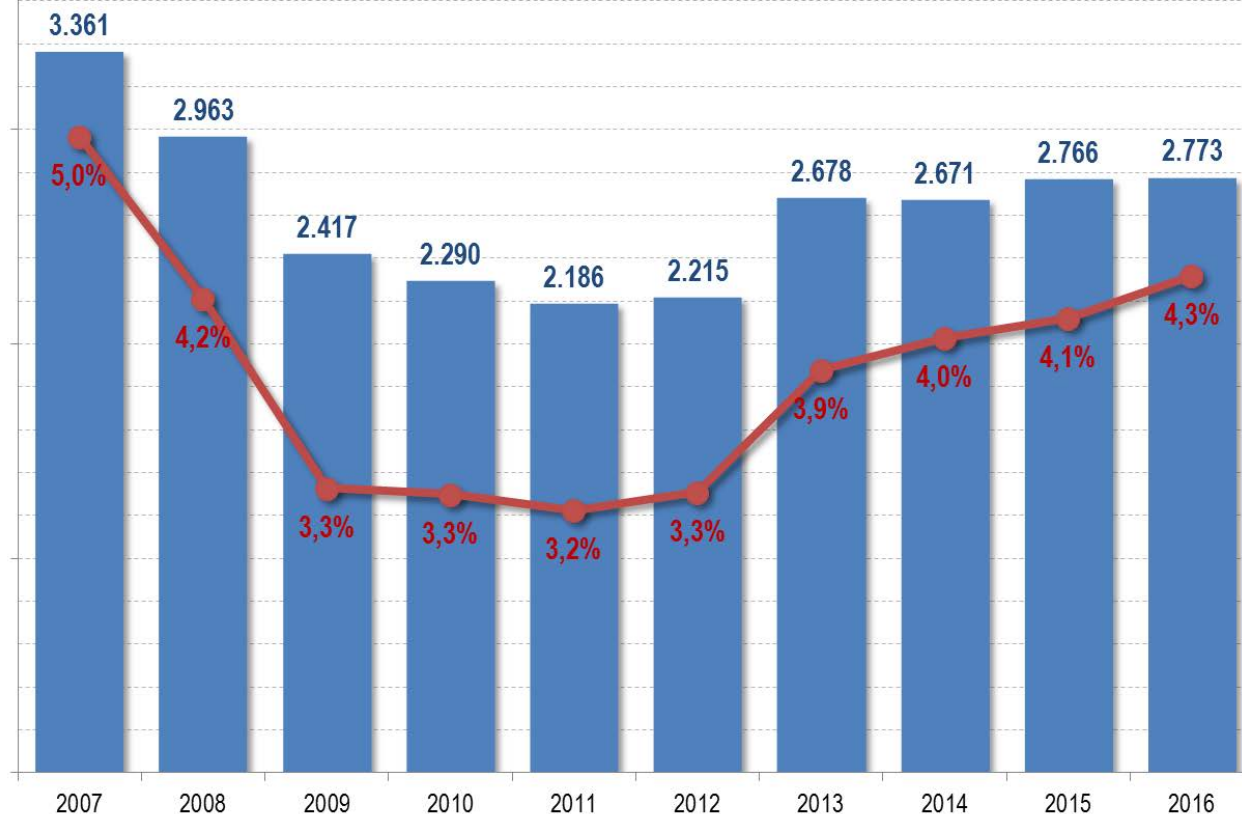
Fach	Schulen	Lehrkräfte mit entsprechenden Lehrbefähigungen	Teilnehmerinnen und Teilnehmer
Katholische Religionslehre	4.801	21.495	875.156
Evangelische Religionslehre	4.332	15.751	674.776
Islamische Religionslehre	146	120	10.274
Islamkunde in deutscher Sprache	85	101	6.730
Syrisch-orthod. Religionslehre	65	17	1.512
Orthodoxe Religionslehre	10	16	404
Jüdische Religionslehre	6	15	454
Alevitische Religionslehre	14	24	168
Praktische Philosophie	1.671	1.164	206.929
Philosophie	873	2.481	100.311

Hinweis: Durch den Einsatz von Lehrkräften an mehr als einer Schule kann die Zahl der Schulen höher sein als die Zahl der Lehrkräfte mit entsprechenden Lehrbefähigungen.



Schulformwechsel nach der Erprobungsstufe vom Gymnasium an andere Schulformen

Anzahl und Anteile der Schülerinnen und Schüler, die nach dem Besuch der 6. Klasse
des Gymnasiums auf eine andere Schulform gewechselt sind.





Schulformwechsel zwischen allgemeiner und Förderschulen (Primarstufe und Sekundarstufe I)

